

**Zeitschrift:** Archives héraldiques suisses = Schweizer Archiv für Heraldik = Archivio araldico svizzero : Archivum heraldicum

**Band:** 115 (2001)

**Heft:** 2

**Artikel:** Das Gemeindewappen von Tinizong-Rona

**Autor:** Mattern, Günter

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-745611>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

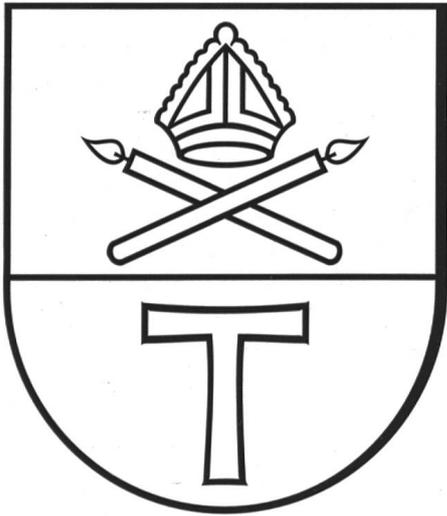
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 09.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Das Gemeindewappen von Tinizong-Rona

GÜNTER MATTERN



Die fusionierte Gemeinde Tinizong-Rona, Graubünden, beschloss, ein neues Wappen anzunehmen. Im Auszug aus dem Protokoll der Kantonalen Wappenkommission vom 10. Februar 1998 heisst es, dass in Analogie zu den fusionierten Gemeinden Riom-Parsonz, Rossa-Augio-Sta. Deminica, Uors-Peiden und Vicosoprano-Casaccia ein bestehendes Wappen einer der beiden beteiligten Gemeinden übernommen werden soll. Im neuen Wappen Tinizong-Rona werden jedoch Elemente beider bisheriger Gemeindewappen übernommen. Im geteilten Schild wird in der oberen Hälfte die Wappenfigur von Tinizong, d.h. die Attribute des Kirchenpatrons St. Blasius, in den Farben Rot-Silber-Blau verwendet. Die untere Schildhälfte enthält in Silber ein schwarzes Antoniuskreuz als Attribut des Kirchenpatrons von Rona, St. Antonius. Die Farben Silber-Schwarz deuten auf die Zugehörigkeit zum Gotteshausbund hin<sup>1</sup>.

Weitere Vorschläge wurden eingereicht, aber wieder verworfen. Die Gemeindeversammlung von Tinizong-Rona entschied sich am 3. Juli 1998 mit 43 zu 6 Stimmen für das nachfolgend beschriebene Wappen<sup>2</sup>. Die Regierung des Kantons Graubünden hat dieses mit Beschluss vom 11. August 1998 genehmigt und zum offiziellen Hoheitszeichen der Gemeinde erklärt.

Geteilt, oben in Rot zwei gekreuzte, brennende, silberne Kerzen, überhöht von silberner Mitra mit blauem Besatz, unten in Silber ein schwarzes Antoniuskreuz. Die Gemeindefarben sind Schwarz-Weiss-Rot<sup>1</sup>.

Die bis 1998 verwendeten Wappen sind wie folgt beschrieben:

**TINIZONG:** In Rot zwei gekreuzte, brennende, silberne Kerzen, überhöht von silberner Mitra mit blauem Besatz<sup>3</sup>.

**RONA:** Schrägrechts geteilt von Silber und Schwarz, in Silber ein springender schwarzer Steinbock, rot bewehrt, in Schwarz ein silbernes Antoniuskreuz<sup>4</sup>.

<sup>1</sup> Schreiben des Staatsarchivs Graubünden, Dr. S. Margadant, vom 10. März 1999.

<sup>2</sup> Schreiben des Gemeindeschreibers von Tinizong-Rona, Mario Dosch, vom 18. Januar 2001

<sup>3</sup> Wappenbuch des Kantons Graubünden, Chur 1982, S. 186

<sup>4</sup> Wappenbuch des Kantons Graubünden, Chur 1982, S. 179

*Anschrift des Autors:* Günter Mattern  
Sichternstrasse 35  
4410 Liestal